

## Deutsch-Südosteuropäisches Journalistenstipendium

### Klima- und Energiepolitisches Stipendium

2023

IJP e.V.  
Deutsch-Südosteuropäisches  
Programm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 9174 6910

**E-Mail**  
soric@ijp.org

**Internet**  
http://www.ijp.org

**Kuratorium**  
Vorsitzender  
Dr. Michael Ilgner

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Dr. Wolfgang Fink  
Prof. Manuel Hartung  
Steffen Hebestreit  
Dr. Norbert Himmler  
Barbara Junge  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Tobias Lindner  
Dr. Gesine Lötzsich  
Georg Löwisch  
Prof. Dr. Johannes Meier  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Jennifer Wilton  
Ulrike Winkelmann

#### Beirat

Rainer Haubrich  
Martina Johns  
Stefan Oelze

#### Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling  
Benedikt Karmann  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

#### Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE65 5005 0201 0200 7322 26  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2023 schreiben die [Internationalen Journalisten-Programme \(IJP\)](#) zum vierten Mal ein Stipendium für Journalist:innen aus, die sich für sechs bis acht Wochen gezielt der Berichterstattung über Klima- und Energiethemen widmen wollen.

Insgesamt erhalten bis zu **zehn** Journalist:innen aus

### Deutschland, Rumänien, Bulgarien sowie Serbien

die Möglichkeit, an dem Stipendienprogramm teilzunehmen.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten Stipendienprogramme für junge Journalist:innen aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Die Stipendien eröffnen den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihr Gastland aus Korrespondentensicht zu entdecken während sie internationale Netzwerke aufbauen und Wissen austauschen.

Journalist:innen, die das Klima- und Energiestipendium erhalten, werden einen tieferen und detaillierteren Einblick in das Themenfeld bekommen und so die Möglichkeit haben, sowohl thematisch wie auch international zu arbeiten und sich zu spezialisieren. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, während ihrer Stipendienzeit ein länderübergreifendes Recherchevorhaben zu einem gemeinsam gewählten Thema zu verfolgen.

### Stipendien

Die sechs- bis achtwöchigen Aufenthalte finden **flexibel nach individueller Absprache** bei einer Gastredaktion **zu einem Zeitpunkt der Wahl** des Fellows 2023 statt. Journalist:innen aus Deutschland verbringen die Stipendienzeit bei einem Medium der oben genannten Länder, während Journalist:innen aus diesen zu einem Gastmedium nach Deutschland kommen.

Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiat:innen und im Hinblick auf Interessen und Qualifikationen aus. Die Stipendiat:innen sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden, arbeiten aber auch an eigenen journalistischen Projekten und berichten für die Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalist:innen ihr Gastland besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen vor Ort und vertiefen ihr Wissen über Klima- und Energiefragen. Im Rahmen des Stipendiums gibt es zwei Konferenzen für die Fellows zum Kennenlernen, Netzwerken und um Wissen und Kenntnisse zu vertiefen.

Nach ihrem Aufenthalt werden die Teilnehmenden gebeten einen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten abzugeben, die während des Aufenthalts produziert wurden.

Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen. Die Reisekosten zum/vom Aufenthaltsort im Rahmen des Fellowship-Programms werden zusätzlich von den IJP übernommen.

## **Bewerbung**

Bewerben können sich Journalist:innen aus den oben genannten Ländern, die als Redakteur:innen oder freie Mitarbeiter:innen, als Blogger oder Dokumentarfilmer:in im Bereich Print, Hörfunk, Online oder TV tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf (auf Englisch)
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder der Chefredaktion, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- zwei Arbeitsproben
- zwei Präferenzangaben bestimmter Medien

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen.

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in **einem** pdf-Dokument an: [koch@ijp.org](mailto:koch@ijp.org)

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte: Susanne Koch | [koch@ijp.org](mailto:koch@ijp.org) oder Miodrag Soric | [soric@ijp.org](mailto:soric@ijp.org).

Das Stipendium wird durch [EUKI \(Europäische Klimaschutzinitiative\)](#) gefördert und in Kooperation mit CLEW (Clean Energy Wire) durchgeführt.